

Umgebung sollen die Hauptakteure individuell und das ganze Bild harmo-

andererseits an traditionell überliefertes Handwerk, wo Elemente aus

ronat des Vereins Pro Schloss Pfäffikon statt, der Eintritt ist frei. Die Öffnungs-

ber, von 11 bis 17 Uhr statt. Mehr Infos unter www.schlosssturm.ch (eing)

Sanierungsprojekt ist in der
Das Wehrmännergedächtnis
erstmals 1919 gefeiert und v
fester Bestandteil im Lachne
jahr. Doch die 100. Feier im
soll zugleich die Letzte sein.
zuständige Bezirk March
Schluss, dass der Anlass in d
lichkeit an Bedeutung ver
und von der Bevölkerung le
mehr wahrgenommen wird.

IMPRESSUM

Höfner Volks

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amt
Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den
und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wö
157. Jahrgang.

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 04
E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch
Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobler
Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko);
Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff);
Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi
Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa);
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi); Yasmin
Irene Lustenberger (li); Johanna Mächler (m)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland
Fr. 271.-, 24 Monate Fr. 510.-, 6 Monate Fr.
nummer Fr. 2.50 (inkl. MwSt.), Abonnente
fon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-
Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 08
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,
Telefon 065 451 08 80, Fax 065 451 08 88
inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (M)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,
Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diese
abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Be
Teilen davon, insbesondere durch Einspielung
Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist

Naturprodukte Stein und Wein am Herbschtmärt Freyebach

Wer einmal die kunstvollen Trockenmauern von nahe sehen will, erhält am Herbschtmärt die Möglichkeit dazu. Zudem zeigt der Weinbauverein die alten Rebwerkzeuge – nicht ohne einen guten Tropfen auszuschenken.

Der Bau von Trockenmauern erfreut sich seit Jahren immer grösserer Beliebtheit. So konnten durch die Initiative der Arbeitsgruppe Trockenmauern des Weinbauvereins Leutschen und Umgebung im Rebgebiet Leutschen viele der alten Rebmauern erneuert oder saniert werden.

Vom Fachmann lernen

Wer mehr über die Kunst des Trockenmauerbaus erfahren möchte, bekommt dazu am Herbschtmärt Freyebach beste Gelegenheit. Trockenmaurer der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (SUS) sind am Werk und bauen am Sonntag auf dem Kirchenplatz eine kleine, hübsche Trockenmauer aus Sandsteinen. Welche Prinzipien es dabei zu beachten gilt, wird Benjamin Keller, Baustellenleiter bei der SUS, gerne erklären und eins zu eins auch demonstrieren. Auch für Kinder wird die Möglichkeit geboten, Steine geschickt aufeinanderzuschichten, so dass Stabiles entstehen kann.



Lebensräume schaffen und schützen: Am Herbschtmärt bietet sich die Gelegenheit, das Thema aus der Nähe zu betrachten.

Bild: zvg

Witz des Tages

Ein Freund zum anderen:
«Gestern Abend habe ich ein
Abführmittel und eine
Schlaftablette gleichzeitig
genommen. Habe
geschlafen wie ein Baby.»

Auch sind Steinmetze der Firma Kuster Natursteine, Bäch, an der Arbeit. Sie zeigen, wie mit alten Werkzeugen Steine behauen und geformt werden können. Schauen Sie zu, wie die Handwerker aus einem kantigen Stein eine Kugel formen oder wie aus einer Steinplatte ein schönes Laubblatt geschaffen wird, das im Freien aufgestellt gleich noch als hübsches Vogelbad die-

lässt sich dies alles nach Herzenslust beobachten.

Der Weinbauverein Leutschen und Umgebung ist ebenfalls präsent. Ein originaler Federbock-Wagen wird von einem perfekt polierten Hürlimann-Oldtimer Traktor gezogen. Er zirkuliert in der Märktgasse und hält dort an, wo sich Besucher auf ein Glas Wein freuen. Mitglieder des Weinbauvereins sind

präsentieren. Dabei haben sie aber auch mindestens zeitweilig die rechte oder linke Hand frei für den Ausschank eines edlen Tropfens von der Leutschen. Die Herbschtmärtbesucherinnen und -besucher können sich ganz im Sinne von P. Gall Morel OSB freuen, «ein Schwyzer ab der Leutschen» zu sein.

Weinbauverein Leutschen